

Zertifikatskurs „Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Lehrer*innen mit Fluchthintergrund“

Ziele der Transferaktivität

- Involvierung von Lehrkräften mit Fluchthintergrund in die Entwicklung von wissenschaftlich begleiteten Maßnahmen zum beruflichen Wiedereinstieg als Lehrer*innen in Österreich
- Ermöglichung der Inklusion von Lehrkräften mit Fluchthintergrund in den Arbeitsmarkt Schule mittels Teilnahme an einem partizipativ entwickelten Zertifikatskurs, angesiedelt am Postgraduate Center der Universität Wien
- Berücksichtigung des seitens des Wiener Stadtschulrates geäußerten Bedarfes, zu wenige Lehrer*innen mit Kompetenzen im Bereich Flucht bzw. geflüchteter Schüler*innen (insbesondere unter Berücksichtigung der Kenntnisse der Sprachen der Herkunftsländer) zur Verfügung zu haben bzw. Bedarfe in bestimmten Fächern (v.a. MINT) abzudecken
- Vermittlung zentraler Kompetenzen, die im Arbeitsmarkt Schule zur Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund gegenwärtig besonders gefragt sind: z.B. Kommunikation mit geflüchteten Schüler*innen und deren Eltern in der Erstsprache; zielgruppengerechte Aufarbeitung der Themen Flucht, Asyl und Migration in Klassen- bzw. Schulverbänden; Prävention von Radikalisierung und Entgegenwirken von Rassismen und stereotypen Vorurteilen; Rolle als Vermittler*innen und Beitrag zur Sensibilisierung im Schulkontext

Projektverantwortliche

Dr.in Michelle Proyer, Prof. Dr. Gottfried Biewer, Dr.in Gertraud Kreamsner, Camilla Pellech BA, Michael Doblmaier BA

Affiliation der Transferaktivität an der Universität Wien

Institut für Bildungswissenschaft; Zentrum für LehrerInnenbildung; Postgraduate Center

Projektlaufzeit

Seit 01.03.2016 Vorarbeiten, Kurs 1.9.2017 – Juli 2018 (Weiterführung in Planung)

Kontaktperson

Dr.in Michelle Proyer, Zentrum für Lehrer*innenbildung, Porzellangasse 4, Zimmer 322, 1090 Wien, 01-4277-60066, michelle.proyer@univie.ac.at

Universitätsexterne Kooperationspartner

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres; darüber hinaus: Stadtschulrat für Wien & Europabüro des Stadtschulrates (Projekt „CORE, <http://eb.ssr-wien.at/index.php/de/31-projekte-international/126-core>); AMS Wien; AMS Niederösterreich

Projektbeschreibung

Das Projekt „Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund“ versteht sich einerseits als Forschungsvorhaben, das sich der Erfassung der (Aus-)Bildungshintergründe wie auch dem aktuellen Bedarf von Lehrer*innen mit Fluchthintergrund widmet; andererseits wurde

aus den Ergebnissen erster Vorerhebungen eine konkrete praxisrelevante Maßnahme in Form eines Zertifikatskurses entwickelt, durch welche ausgewählte Teilnehmer*innen für den (Wieder-)Berufseinstieg als Lehrer* in Österreich qualifiziert werden.

Die Aufnahme neu angekommener Schüler*innen in das (Pflicht-)Schul- und Bildungssystem stellt für alle beteiligten Akteur*innen (geflüchtete Schüler*innen und deren Eltern bzw. Familien, Mitschüler*innen und deren Eltern, Lehrer*innen, Direktion und Administration, Landes- bzw. Stadtschulrat) eine große Herausforderung dar. Neben einem Mangel an Lehrkräften bestimmter Fachrichtungen generell (und hier vor allem solchen, die auch die Erstsprachen der neu angekommenen Schüler*innen beherrschen), fehlt trotz einiger Maßnahmen vor allem Personal, das sich dieser Herausforderungen qua professioneller Expertise annimmt. Das Projekt verfolgt deshalb das Ziel, diese Lücke zu schließen: Mit der aus dem Forschungsprojekt resultierenden bzw. davon begleiteten Einrichtung eines am Post Graduate Center der Uni Wien angesiedelten Zertifikatskurses zur (Nach-)Qualifizierung von Personen mit Fluchthintergrund, die bereits im Herkunftsland als Lehrer*innen tätig waren, wird nicht nur der zunehmenden Heterogenität von Schüler*innen und Klassenzusammensetzungen entgegen gewirkt, sondern kann gleichermaßen der vorherrschende Personalbedarf an Schulen bedient werden. Die durch den Zertifikatskurs ausgebildeten Lehrer*innen können damit nicht nur den Schulbetrieb an sich durch ihre Expertise unterstützen, sondern darüber hinaus auch die Kommunikation mit Eltern erleichtern sowie außerhalb des schulischen Alltags beratend für verwandte Arbeitsfelder (z.B. Jugendamt, Kinder- und Jugendanwaltschaft, weiterführende Ausbildungsangebote etc.) zur Verfügung stehen. Dass die Adressat*innengruppe selbst durch das Absolvieren des geplanten Zertifikatskurses zum Einstieg in den (fachspezifischen) Arbeitsmarkt berechtigt wird, ist als weiterer Vorteil zu werten. Zudem werden in die Erarbeitung und Umsetzung des Zertifikatskurses Expert*innen in eigener Sache, also Lehrkräfte mit Fluchthintergrund, involviert; über diesen partizipativen Schritt sammeln sie Erfahrung in der (wissenschaftlichen) Projektentwicklung. Das Projekt kann deshalb richtungsweisend hinsichtlich der Involvierung von Menschen mit Fluchthintergrund in der bedarfsorientierten Entwicklung von Maßnahmen sein.

Zielgruppe des Zertifikatskurses und Organisatorisches:

Lehrpersonen mit Fluchterfahrung und dauerhaftem Aufenthaltstitel (Asyl oder Subsidiärer Schutz) aus Wien, Niederösterreich oder dem Burgenland, die eine Ausbildung mindestens auf BA/BSc-Level haben und Sprachkenntnisse auf mindestens B2 vorweisen (spätestens bei Eintritt in den Schuldienst ist C1 erforderlich). Der Zertifikatskurs orientiert sich am Schuljahr. Zu absolvieren sind 40 ECTS in 2 Semestern, die sowohl Theoriefächer als auch Praxiserfahrungen umfassen. Derzeit befinden sich 23 Teilnehmende in der aktuell seit 1.9.2017 laufenden Maßnahme.

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Ausgehend vom Forschungsprojekt startete im Herbst 2017 erstmals der Zertifikatskurs "Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund" am Postgraduate Center der Universität Wien. Neben der Absolvierung der Theoriemodule befinden sich die Zertifikatskurs-Teilnehmer*innen derzeit bereits in je individuellen Schulpraktika, die in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtschulrat für Wien an 6 NMSen sowie 8 AHSen in Wien durchgeführt werden.

Des Weiteren wurde der Kurs bereits in Print-, TV- und sozialen Medien aufgegriffen und wurde im Rahmen der Tagung „Bildung und Flucht“ reflektiert. Weitere Medien- und Kooperationsanfragen ergehen laufend an das Projektteam.

Die Kooperationsebenen zu Stadtschulrat und AMS, sowie diversen NGOs und arbeitsmarktrelevanten Stellen erweitert sich laufend.

Transferaspekt der Aktivität

Auf der Basis wissenschaftlicher Forschung geht es in diesem Projekt um die Erarbeitung und Umsetzung einer konkreten Maßnahme, die a) den beruflichen (Wieder-)Einstieg geflüchteter Lehrer*innen in Österreich ermöglicht; b) dem Bedarf von Schulen gerecht

wird, Lehrpersonen mit fachlicher Expertise in den Bereichen Flucht, Asyl und Migration einzustellen; c) dem derzeit akuten Lehrer*innenmangel in ausgewählten Unterrichtsfächern (so z.B. die „MINT“-Fächer) entgegenkommt, sowie d) durch den direkten Einsatz von Lehrkräften mit Fluchthintergrund Radikalisierung ebenso wie Diskriminierungen entgegenzuwirken vermag.

Überprüfung der Zielerreichung

- Involvierung von Lehrkräften mit Fluchthintergrund in die Entwicklung von wissenschaftlich begleiteten Maßnahmen zum beruflichen Wiedereinstieg als Lehrer*in in Österreich: wurde bereits erreicht
 - Gute Zusammenarbeit mit Schulbehörde, Schulen, AMS und anderen relevanten Stellen
 - Ermöglichung der Inklusion von Lehrkräften mit Fluchthintergrund in den Arbeitsmarkt Schule: Wird ab dem Schuljahr 2018/19 anhand der erfolgten Anstellungsverhältnisse der derzeit 23 Kursteilnehmer*innen zu überprüfen sein
 - Berücksichtigung des seitens des Wiener Stadtschulrates geäußerten Bedarfes, zu wenige Lehrer*innen mit Kompetenzen im Bereich Flucht bzw. geflüchteter Schüler*innen zur Verfügung zu haben: Wird ab dem Schuljahr 2018/19 anhand der erfolgten Anstellungsverhältnisse der derzeit 23 Kursteilnehmer*innen zu überprüfen sein
 - Vermittlung zentraler Kompetenzen, die im Arbeitsmarkt Schule zur Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund gegenwärtig besonders gefragt sind: Überprüfung mittels bestandener Module bzw. Ausstellung des Zertifikats am Ende des Kurses
-

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Um weiterführende Förderung bzw. Drittmittelfinanzierung wird derzeit angesucht.

Sichtbarmachung der Transferaktivität

Medienberichte mit hoher Resonanz.

Homepage/Publikationen

Die Ergebnisse der den Zertifikatskurs begleitenden Forschung werden in mehreren Peer Review Journals veröffentlicht werden. Dazu kommt auch eine mit dem Verlag Julius Klinkhardt bereits ausverhandelte Buchpublikation (Erscheinungsdatum: Frühjahr 2019) unter dem Titel „Inklusion von Lehrkräften nach der Flucht: Über universitäre Ausbildung zum beruflichen Wiedereinstieg“ (herausgegeben von Gottfried Biewer, Gertraud Kreamsner & Michelle Proyer).

Berichte in diversen anderen Medien erscheinen laufend.

Details finden sich auf der Website: <https://www.postgraduatecenter.at/lifelong-learning-projekte/corporate-programs/bildungswissenschaftliche-grundlagen-fuer-lehrkraefte-mit-fluchthintergrund/>

Beispiel für Berichterstattung: <https://medienportal.univie.ac.at/presse/aktuelle-pressemeldungen/detailansicht/artikel/zertifikatskurs-der-universitaet-wien-fuer-lehrerinnen-mit-fluchthintergrund/>

Schlagworte/Keywords

Lehrer*innen mit Fluchthintergrund; Schule; Inklusion; partizipative Forschung